

	Objekt: Korinth
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik
	Inventarnummer: 18214928

Beschreibung

Korinth ist eine der wichtigsten Münzstätten im griechischen Mutterland. Wegen ihrer Bedeutung als Handelsstadt am Isthmos der peloponnesischen Halbinsel prägte Korinth bereits seit dem frühen 6. Jh. v. Chr. Münzen. Zunächst konzentrierten sich die Münzbilder auf Pegasos, welcher vom korinthischen Heros Bellerophon gezähmt wurde und mit dessen Hilfe er die Chimäre besiegte. Ab dem 4. Jh. v. Chr. ist auch die Kampfszene selbst auf den Münzen gezeigt. Ein archaisierendes Element der Münzgestaltung ist das Festhalten an dem Buchstaben Koppa als altem Anfangsbuchstaben der Münzstätte bis in das 3. Jh. hinein. Vorderseite: Der gezäumte Pegasos nach r. fliegend.

Rückseite: Kopf der Athena mit korinthischem Helm, Perlenkette und Ohrring nach l., die langen Haare sind unter den Helm gesteckt. Das Ganze in quadratum incusum.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 8.33 g; Durchmesser: 23 mm; Stempelstellung: 9 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	430-415 v. Chr.
	wer	
	wo	Korinth
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Dodona
Besessen	wann	

wer Antikensammlung Berlin

wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Griechenland

Schlagworte

- Antike
- Fabeltier
- Gott
- Klassik
- Münze
- Silber
- Stadt
- Stater

Literatur

- O. E. Ravel, Les 'Poulains' de Corinthe I (1936) Nr. 304 a Taf. 18 (dieses Stück, um 430-415 v. Chr.).
- R. Calciati, Pegasi I (1990) 173 Nr. 90..
- Schultz (1997) Nr. 28 (dieses Stück).